



Jahresabschluss 28.02.2025

FN 109937y

FIRMA

ZETA GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2024 bis 28.02.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2023 bis 29.02.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

25.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: a2c2a2d58cbb791c91f3271fe1d85b64

Ing BA Josef Eligius Maier, geb 28.08.1985

am 30.04.2025

DI Alfred Marchler, geb 16.09.1973

am 30.04.2025

DI Dr. Andreas Marchler, geb 27.11.1966

am 30.04.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	113.602.342,19	126.974
Anlagevermögen	25.911.593,39	25.277
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.866.475,39	1.130
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	1.866.475,39	1.130
Sachanlagen	24.033.353,00	24.135
Grundstücke und Bauten	19.265.850,64	19.554
davon Grundwert	18.025.631,70	3.760
Investitionen in fremden Gebäuden	1.240.218,94	1.148
Übrige	18.025.631,70	18.407
technische Anlagen und Maschinen	2.058.690,05	1.865
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.708.812,31	2.716
Finanzanlagen	11.765,00	12
Beteiligungen	11.765,00	12
Umlaufvermögen	83.310.655,52	99.144
Vorräte	32.449.575,29	42.933
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.872.174,09	4.254
unfertige Erzeugnisse	178.278,10	433
fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	285
noch nicht abrechenbare Leistungen	12.892.364,55	23.764
noch nicht abrechenbare Leistungen	141.952.117,49	87.005
erhaltene Anzahlungen auf noch nicht abrechenbare Leistungen	-129.059.752,94	-63.240
geleistete Anzahlungen	14.506.758,55	14.197
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.776.610,70	36.740
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.192.315,75	23.170
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	9.827.558,64	12.483
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	8.021
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.756.736,31	1.087
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	57
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.084.469,53	19.471
Rechnungsabgrenzungsposten	4.380.093,28	2.553
PASSIVA	113.602.342,19	126.974
Eigenkapital	39.207.656,80	36.105
eingefordertes Stammkapital	2.000.000,00	2.000
Stammkapital	2.000.000,00	2.000
davon eingezahlt	2.000.000,00	2.000
Kapitalrücklagen	1.441.878,17	1.442
gebundene	541.878,17	542
nicht gebundene	900.000,00	900
Bilanzgewinn	35.765.778,63	32.663
davon Gewinnvortrag	29.163.073,32	23.175

Investitionszuschüsse	464.727,04	524
Rückstellungen	12.126.870,94	11.021
Rückstellungen für Abfertigungen	745.153,25	880
Steuerrückstellungen	1.523.661,28	1.033
Rückstellung für latente Steuern	1.523.661,28	1.033
sonstige Rückstellungen	9.858.056,41	9.108
Verbindlichkeiten	61.667.817,12	79.241
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	61.667.817,12	76.557
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	2.684
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.684.210,67	3.421
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.684.210,67	737
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	2.684
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	34.762.909,57	57.199
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	34.762.909,57	57.199
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.845.729,52	10.188
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.845.729,52	10.188
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.169.897,27	6.935
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.169.897,27	6.935
sonstige Verbindlichkeiten	2.205.070,09	1.498
davon aus Steuern	93.778,07	79
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.166.639,48	1.003
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.205.070,09	1.498
Rechnungsabgrenzungsposten	135.270,29	83

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	163.106.415,53	157.678
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	55.017.464,01	17.252
andere aktivierte Eigenleistungen	24.229,00	47
sonstige betriebliche Erträge	2.884.994,20	2.656
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	66
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.303.078,59	780
übrige	1.581.915,61	1.810
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-131.652.255,84	-95.110
Materialaufwand	-81.494.344,34	-52.719
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-50.157.911,50	-42.390
Personalaufwand	-52.713.666,26	-45.837
Löhne	-3.127.541,93	-3.185
Gehälter	-37.366.792,93	-31.877
soziale Aufwendungen	-12.219.331,40	-10.776
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-193.940,38	-230
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-586.978,82	-753
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-10.458.470,94	-9.044
Abschreibungen	-3.254.122,37	-3.738
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.254.122,37	-3.738
sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.946.791,15	-21.987
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-91.273,38	-60
Zwischensumme - Betriebserfolg	7.466.267,12	10.961
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	960.206,21	500
davon aus verbundenen Unternehmen	566.140,67	461
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-221.950,86	-72
Zwischensumme - Finanzerfolg	738.255,35	428
Ergebnis vor Steuern	8.204.522,47	11.389
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.601.817,16	-1.901
Ergebnis nach Steuern	6.602.705,31	9.488
JAHRESÜBERSCHUSS	6.602.705,31	9.488
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	29.163.073,32	23.175
BILANZGEWINN	35.765.778,63	32.663

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR MÄRZ 2024 - FEBRUAR 2025

A. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss der ZETA GmbH zum 28.02.2025 wurde nach den geltenden Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Darstellung der Zahlen im Anhang erfolgt in EURO. Die Darstellung der Vorjahreswerte erfolgt in Tausend EURO (TEUR).

Bezüglich der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den Geschäftsverlauf der ZETA GmbH verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht. Der Krieg in der Ukraine hatte keine Auswirkung auf die angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden.

ZETA GmbH, Lieboch

2. Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	von	bis
	Jahre	
	3	5
Gewerbliche Schutzrechte und Software		

Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, eintreten.

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	von	bis
	Jahre	
	10	40
Gebäude		
Investitionen in fremden Gebäuden	3	10
Technische Anlagen und Maschinen	3	21
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	15

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbsterstellten Sachanlagen werden neben direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Soziale Aufwendungen werden nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

ZETA GmbH, Lieboch

Geringwertige Vermögensgegenstände im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel im Jahr der Anschaffung als Zugang und Abgang gezeigt.

Im Geschäftsjahr wurden keine Zuschreibungen durchgeführt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, eintreten.

c) Finanzanlagevermögen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um gegebenenfalls erforderliche außerplanmäßige Abschreibungen, bilanziert. Von der Möglichkeit, im Falle voraussichtlich nicht andauernder Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen, wurde Abstand genommen.

3. Vorräte

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden einzeln auf Basis des gleitenden Durchschnittspreisverfahrens ermittelt. Aus der Lagerdauer oder verminderter Verwertbarkeit resultierende Bestandsrisiken wurde durch ausreichende Abschläge Rechnung getragen.

b) Fertige und unfertige Erzeugnisse sowie noch nicht abrechenbare Leistungen

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse sowie die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden mit den Herstellungskosten angesetzt, welche neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten umfassen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Das Verbot der Einbeziehung von Kosten der allgemeinen Verwaltung und des Vertriebs führt dazu, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch mit zusätzlichen Anhangsangaben nicht vermittelt werden kann, sodass gemäß § 206 Abs. 3 UGB bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten angesetzt werden. Der im Geschäftsjahr angesetzte Betrag beläuft sich auf EUR 8.557.545,00 (VJ: TEUR 6.730) und der insgesamt über die Herstellungskosten hinaus angesetzte Betrag beträgt EUR 9.506.607,74 (VJ: TEUR 7.075).

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt. Dem Prinzip einer verlustfreien Bewertung wird bei der Bewertung am Bilanzstichtag Rechnung getragen. Eine verlustfreie Bewertung ist durch Berücksichtigung von Abschlägen, die aufgrund einer retrograden Vergleichsrechnung ermittelt werden, gewährleistet.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

5. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept gebildet. Für die Berechnung der latenten Steuern wurde der in Österreich geltende Körperschaftsteuersatz von 23 % (VJ: 23%) herangezogen.

6. Rückstellungen

a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Zinssatzes von 1,93 % (VJ: 1,82 %) p.a. und einer Gehaltssteigerung in Höhe von 4 % (VJ: 6,05 %) p.a. ermittelt. Der Rechnungszinssatz für die Abfertigungsrückstellung ergibt sich aus dem Durchschnitt des Stichtagszinssatzes und der Stichtagszinssätze der vergangenen neun Abschlussstichtage basierend auf Marktzinssätzen von Unternehmen hochklassiger Bonitätseinstufung. Weiters wurde ein Pensionseintrittsalter von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern zu Grunde gelegt. Bei der Berechnung wurde ein Fluktuationsabschlag basierend auf der Dienstzugehörigkeit berücksichtigt.

b) Pensionsrückstellungen

Für die Ermittlung der Rückstellung für Pensionen wurde das Deckungskapital der Pensionsrückdeckungsversicherung herangezogen. Da die rückgedeckten Verpflichtungen vom Anspruch aus der Rückdeckungsversicherung die Verpflichtungen aus der Pensionszusage vollständig deckt, entspricht der Wert der Gesamtpensionsverpflichtung dem Wert der Rückdeckungsversicherung.

c) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche sonstige Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

8. Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgte zum Nennwert.

9. Währungsumrechnung

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Devisengeldkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursrückgänge am Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Abwertung.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenbriefkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursanstiege am Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Aufwertung.

B. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Erläuterungen zur Bilanz

A. Anlagevermögen

(1) Entwicklung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.

(2) Geringwertige Vermögensgegenstände

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Im Geschäftsjahr per 28.02.2025 wurden geringwertige Vermögensgegenstände im Wert von EUR 281.195,37 (VJ: TEUR 313) angeschafft.

(3) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände, die von einem verbundenen Unternehmen erworben wurden, betragen zum Stichtag EUR 87.637,80 (VJ: TEUR 0).

(4) Finanzanlagevermögen

Im Posten "Finanzanlagen - Beteiligungen" ist eine Beteiligung in Höhe von 1,00% an der Firma ZETA Biosystem Private Limited, in Höhe von EUR 11.765,00 (VJ: TEUR 12) enthalten. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das uns ein Jahresabschluss vorliegt, beträgt per 31.03.2024 EUR 1.082.396,40 (VJ: TEUR 1.654). Das Stammkapital beträgt per 31.03.2024 EUR 222.374,43 (VJ: TEUR 224). Der Sitz des Unternehmens ist in C 381, Manyatha Residency, Rachenahalli, Nagwara Bangalore KA 560045 IN.

B. Umlaufvermögen

a) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr, bei dem Betrag in Höhe von EUR 9.544.250,69 (VJ: TEUR 8.078) beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr. In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 25.000,00 (VJ: TEUR 8) enthalten, welche erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in der Höhe von EUR 408.043,87 (VJ: TEUR 4.462) aus Lieferungen und Leistungen und in der Höhe von EUR 9.419.514,77 (VJ: TEUR 8.021) aus Finanzierungen.

Sämtliche bestehenden und künftigen Forderungen sind aufgrund einer Globalzessionsvereinbarung zediert.

C. Eigenkapital

Das Stammkapital steht unverändert mit EUR 2.000.000,00 zu Buche. Die Kapitalrücklagen betragen EUR 1.441.878,17 (VJ: TEUR 1.442). Der Bilanzgewinn von EUR 35.765.778,63 (VJ: TEUR 32.663) beinhaltet den Jahresüberschuss von EUR 6.602.705,31 (VJ: TEUR 9.488) sowie den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von EUR 29.163.073,32 (VJ: TEUR 23.175).

D. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Zusammensetzung und Entwicklung:

Investitionszuschüsse	Stand am	Zuführung	Auflösung /	Stand am
	28.02.2024		Verbrauch	28.02.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen				
- Datenverarbeitungsprogramme	85 919,21	0,00	62 225,44	23 693,77
- Gebäudewert	423 699,92	21 883,40	15 471,65	430 111,67
- Technische Anlagen und Maschinen	3 993,16	0,00	897,53	3 095,63
- andere Anlagen, BGA	10 734,57	0,00	2 908,60	7 825,97
	<u>524 346,86</u>	<u>21 883,40</u>	<u>81 503,22</u>	<u>464 727,04</u>

ZETA GmbH, Lieboch

E. Rückstellungen

a) Steuerrückstellungen

Die im Berichtsjahr passivierte Steuerlatenz beträgt zum Stichtag EUR 1.523.661,28 (VJ: passive latente Steuern TEUR 1.033) und errechnet sich wie folgt:

	Stand am 28.02.2025 EUR	Stand am 29.02.2024 EUR
Personalarückstellungen	2 073 126,48	1 801 698,87
Gewährleistungsrückstellung	783 267,00	750 513,71
Abgrenzungsposten	25 600,00	32 100,00
Verwaltungs- und Vertriebskosten	-9 506 607,74	-7 074 860,18
Betrag Gesamtdifferenzen	<u>-6 624 614,26</u>	<u>-4 490 547,60</u>
Daraus resultierende latente Steuern per 28.2.	-1 523 661,28	-1 032 825,96

Die latenten Steuern entwickeln sich wie folgt:

Stand am 01.03.	-1 032 825,96	-328 764,04
Erfolgswirksame Veränderung	-490 835,32	-704 061,92
Stand am 28.2.	-1 523 661,28	-1 032 825,96

Die Bewertung der latenten Steuern per 28.02.2025 erfolgte mit einem Steuersatz von jeweils 23% (VJ: 23%).

b) Rückstellungen für Pensionen

Die Vorsorge für vertraglich zugesicherte und unwiderrufliche Pensionsanswartschaften wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses mit EUR 270.759,00 (VJ: TEUR 214) ausgewiesen. Die Ansprüche aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 856.644,77 (VJ: TEUR 628) sind an die Berechtigten verpfändet und werden saldiert in der Bilanz ausgewiesen.

ZETA GmbH, Lieboch

c) Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand am 28.02.2025 EUR	Stand am 29.02.2024 EUR
- nicht konsumierte Urlaube	3 767 294,48	3 154 927,47
- Gutstunden	1 543 408,12	1 329 496,98
- Rechts- u. Beratungskosten	89 078,43	59 880,00
- Gewährleistung	783 267,00	750 513,71
- Projektkosten	316 964,23	1 720 748,74
- Sonderzahlungen	1 199 124,43	1 038 589,28
- diverse kurzfristige Rückstellungen	2 158 919,72	1 053 924,52
davon		
RST Ausgleichstaxe	169 326,00	76 950,00
RST Prämien	957 240,01	824 068,42
	<u>9 858 056,41</u>	<u>9 108 080,70</u>

ZETA GmbH, Lieboch

F. Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 0,00 (VJ: TEUR 0,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 10.684.210,67 (VJ: TEUR 3.421) sind mit Höchstbetragshypotheken dinglich besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in der Höhe von EUR 4.318.002,20 (VJ: TEUR 4.100) aus Lieferungen und Leistungen, wovon TEUR 88 aus der Verrechnung von Stunden aus dem ERP Projekt der ZETA Holding GmbH stammen. Weitere EUR 1.851.895,07 (VJ: TEUR 2.835) betreffen sonstige Verbindlichkeiten (Steuerumlage EUR 1.851.895,07).

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die vor dem Abschlussstichtag aufwandswirksam wurden und nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, betragen EUR 1.469.531,48 (VJ: TEUR 1.089) und resultieren aus Lohnnebenkosten.

Als Sicherstellung für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurde die Feuer- und Sachversicherung der Vienna Insurance Group abgetreten.

G. Passive Rechnungsabgrenzung

Zum Bilanzstichtag wurden Abgrenzungen von Umsatzerlösen in Höhe von EUR 135.270,29 (VJ: TEUR 83) vorgenommen, die auf Leistungen nach dem Bilanzstichtag entfallen.

H. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Betrag	davon gegenüber verbundenen Unternehmen	Vorjahr	davon gegenüber verbundenen Unternehmen
	EUR		TEUR	
Sonstige Haftungen u. Garantien	3 606 964,00	1 400 000,00	3 752	1 400

Im Geschäftsfeld des Unternehmens ist die Ausstellung von Anzahlungs- und Gewährleistungsgarantien zur Absicherung der vertraglichen Verpflichtungen üblich und notwendig. Diese Garantien werden üblicherweise von Banken ausgestellt und betragen EUR 85.906.203,00 (VJ: TEUR 72.307). Eine Garantieanspruchnahme besteht nur dann, wenn den zugrundeliegenden vertraglichen Verpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachgekommen wird.

ZETA GmbH, Lieboch

I. Derivative Finanzinstrumente

Zum Stichtag bestanden keine derivativen Finanzinstrumente.

J. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	Vorjahr TEUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR	Vorjahr TEUR
Verpflichtung aus Leasingverträgen	336 736,70	317	954 790,01	813
Verpflichtung aus Mietverträgen	2 062 569,48	1 614	9 833 032,18	7 899
	<u>2 399 306,18</u>	<u>1 931</u>	<u>10 787 822,19</u>	<u>8 712</u>

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Gesamtkostenverfahren

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

b) Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen sowie nach geographisch bestimmten Märkten unterbleibt, da sie nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Aufwendungen für Abfertigungen in der Höhe von EUR 6.516,14 (VJ: TEUR 256) enthalten.

d) Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR 1.601.817,16 (davon latente Steuern EUR 490.835,33) belasten zur Gänze das Ergebnis vor Steuern.

e) Gruppenbesteuerung

Es besteht ein Gruppenvertrag mit der ZETA Holding GmbH als Gruppenträger. Gemäß Gruppenvertrag werden, innerhalb der steuerlichen Gruppe, Steuerumlagen gemäß der Belastungsmethode verrechnet.

ZETA GmbH, Lieboch

Unter Steuern vom Einkommen und Ertrag ist die Steuerumlage aus der Gruppenbesteuerung gemäß § 9 KStG in der Höhe von EUR 1.044.663,00 (VJ: TEUR 1.178) ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage betragen EUR 1.851.895,07 (VJ: TEUR 2.835). Als Umlagemethode wurde die Belastungsvergleichsmethode („stand-alone“-Methode) herangezogen. Werden negative steuerliche Ergebnisse des Gruppenmitgliedes während des Bestehens der Unternehmensgruppe vom Gruppenträger verwertet, so ist der Gruppenträger verpflichtet insoweit dem Gruppenmitglied eine Ausgleichszahlung zu leisten. Kommt es zu keiner Verlustverwertung, ist das steuerliche negative Ergebnis mit künftigen positiven Einkommen zu verrechnen. Die negative Steuerumlage beträgt 23 % des auf den Gruppenträger übergehenden steuerlichen Verlustes.

Bei Beendigung der Gruppenbesteuerung oder bei Ausscheiden eines Gruppenmitgliedes verbleiben noch nicht verwertete Gruppenverluste des ausscheidenden Gruppenmitgliedes beim Gruppenträger. Der Gruppenträger ist jedoch verpflichtet, dem ausgeschiedenen Gruppenmitglied im Zeitpunkt der Verlustverwertung einen entsprechenden negativen Steuer ausgleich in Höhe von 23 % zu bezahlen. Alternativ kann das ausscheidende Gruppenmitglied vom Gruppenträger im Zeitpunkt des Ausscheidens die endgültige Abfindung der noch nicht verwerteten Verluste durch Zahlung eines Betrages in Höhe der Hälfte des oben angeführten Steuersatzes des vom Gruppenträger übernommenen und noch nicht verwerteten negativen Einkommens verlangen.

3. Sonstige Angaben

a) Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Geschäftsführer tätig:

Herr Dipl.-Ing. Alfred Marchler

Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Marchler

Herr Ing. Josef Eligius Maier, BA

Geschäftsführerbezüge wurden in der ZETA Holding GmbH ausbezahlt, der Betrag in Höhe von EUR 1.014.924,00 (VJ: TEUR 921) wurde an die ZETA GmbH mittels Holdingverrechnung weiterverrechnet.

b) Zahl der Dienstnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, beträgt:

Vollzeitäquivalente

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Arbeiter	52	55
Angestellte	550	480
	602	535

c) Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 28. Februar 2025 betragen EUR 36.000,00 (VJ: TEUR 34).

d) Angaben über das Mutterunternehmen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist ein 100%iges Tochterunternehmen der ZETA Holding GmbH mit Sitz in Lieboch, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Einreichung des Konzernabschlusses erfolgt beim Firmenbuchgericht Graz.

Von den verbundenen Unternehmen der ZETA Gruppe werden Leistungen wie EDV Betreuung, Management Fee (zum Beispiel für Leistungen vom Controlling, Finanz- und Rechnungswesen) und der Einkauf und Verkauf von Erzeugnissen zu fremdüblichen Bedingungen bezogen.

e) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 28. Februar 2025 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

ZETA GmbH, Lieboch

f) Vorschlag der Ergebnisverwendung

Es ist budgetiert einen Betrag von EUR 3.000.000,00 an den alleinigen Gesellschafter, die ZETA Holding GmbH, auszuschütten. Der restliche Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Lieboch, am 30. April 2025

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

.....
Dipl.-Ing. Alfred Marchler eh Dipl.-Ing. Dr. Andreas Marchler eh Ing. Josef Eligius Maier, BA eh

Geschäftsführung

ZETA GmbH, Lieboch
28.02.2025Anlage 1
zum Anhang**ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 28. Februar 2025**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert 28.2.2025	Buchwert 29.2.2024
	Vortrag 1.3.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 28.2.2025	Vortrag 1.3.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 28.2.2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Gewerbliche Schutzrechte und Software	11.665.191,51	1.558.905,28	0,00	13.224.096,79	10.534.789,01	822.832,39	0,00	11.357.621,40	1.866.475,39	1.130.402,50
II. Sachanlagen										
1. Bebaute Grundstücke										
Grundwert	3.759.751,23	0,00	0,00	3.759.751,23	0,00	0,00	0,00	0,00	3.759.751,23	3.759.751,23
Gebäudewert	17.944.885,12	104.548,25	0,00	18.049.433,37	3.298.104,14	485.448,76	0,00	3.783.552,90	14.265.880,47	14.646.780,98
2. Investitionen in fremden Gebäuden	1.878.562,20	259.888,09	0,00	2.138.450,29	730.886,30	167.345,05	0,00	898.231,35	1.240.218,94	1.147.675,90
3. technische Anlagen und Maschinen	6.003.948,21	718.505,68	-105.072,50	6.617.381,39	4.139.347,63	524.415,58	-105.071,87	4.558.691,34	2.058.690,05	1.864.600,58
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.023.873,36	967.185,63	-60.378,87	7.930.680,12	4.307.546,50	972.885,22	-58.563,91	5.221.867,81	2.708.812,31	2.716.326,86
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	281.195,37	-281.195,37	0,00	0,00	281.195,37	-281.195,37	0,00	0,00	0,00
	36.611.020,12	2.331.323,02	-446.646,74	38.495.696,40	12.475.884,57	2.431.289,98	-444.831,15	14.462.343,40	24.033.353,00	24.135.135,55
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	11.765,00	0,00	0,00	11.765,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.765,00	11.765,00
	48.287.976,63	3.890.228,30	-446.646,74	51.731.558,19	23.010.673,58	3.254.122,37	-444.831,15	25.819.964,80	25.911.593,39	25.277.303,05